

Das Grabmal in Očová

J. Arnauts Grabmal in Očová gehört zu den thematisch einmaligen Werken in der Slowakei. Es soll an die Heldentaten eines einfachen Soldaten erinnern, der bei der Verteidigung der Kirche im Jahre 1599 gefallen war. Aus der Aufschrift auf dem Grabmal können wir entnehmen, daß Arnaut aus einer mohamedanischen Familie stammte und zuerst in der türkischen Armee diente. Aus unbekanntem Gründen nahm er das Christentum an und erhielt bei der Taufe einen neuen Namen, der von der Benennung seines Geburtsortes abgeleitet ist (Arnautkői bei Bosphorus).

Das Grabmal in Očová, das sich im Interieur der Kirche befindet, gehört zu den sporadisch bei uns erhalten geb-

liebten Kompositionen mit dem Relief der Halbgestalt des Verstorbenen im oberen Teil. Typologisch knüpft es an die heraldische Art der Arbeiten dieser Einstellung an und beruht auf den Grundsätzen der Spätrenaissance. Das Porträtschaffen überschritt hier jedoch nicht die Stufe der allgemeinen Charakteristik des Gesichtes, was zusammen mit dem Modellationsprinzip der Person beweist, daß das Grabmal nicht in der Werkstatt einer bedeutenden Bildhauerpersönlichkeit entstanden war. Bei der Lösung von Arnauts Halbgestalt wurde der Autor wahrscheinlich von der zeitgenössischen Graphik, eventuell von der Bildhauerkunst des Krakau-Schlesien-Gebietes inspiriert.